

Mit Creative Europe gegen Fake News – eine halbe Million Euro für dpa

Die Media Literacy-Förderung von Creative Europe soll Desinformationen, Fake News & Co. entgegenwirken, indem Bürger:innen der EU ein kritisches Verständnis für die Nutzung von Medien nahegebracht wird. Die dpa erhält jetzt als eines von vier geförderten Projekten eine halbe Million Euro für das Projekt „Think Twice“, das die Medienkompetenz der Generation Z stärken will.

Desinformation im Internet ist weit verbreitet und kann schwerwiegende Folgen haben – das haben zuletzt die Corona-Krise und der Ukraine-Krieg deutlich gezeigt. Um dem entgegenzuwirken, will das Projekt „Think Twice“ die Medienkompetenz junger Menschen verbessern. Ziel ist die Produktion von Video-Lektionen im Social-Media-Format von und für Digital Natives. Die Videos werden als Lern- und Lehrmaterial angeboten und richten sich vor allem an junge Nutzerinnen und Nutzer ab ca. 16 Jahren sowie Multiplikatoren, etwa Lehrkräfte. Dabei werden Vertreter:innen der Generation Z Teil einer Community. In einem virtuellen Newsroom können sie an Videokonferenzen und Workshops teilnehmen.

"Dieses Projekt soll dazu beitragen, Desinformation wirksam einzudämmen und die Medienkompetenz vor allem der jüngeren Generation zu stärken", sagt die **Leiterin des dpa-Faktencheck-Teams, Teresa Dapp**. "Unsere neuen Videos mit Tipps zum Erkennen von Falschinformationen sind dazu geeignet, Menschen in großer Zahl niedrigschwellig zu informieren und zu sensibilisieren."

Das Projekt wird von der Deutschen Presse-Agentur (dpa) koordiniert und in Kooperation mit Partner-Organisationen aus Barcelona und Helsinki durchgeführt, die ebenfalls viel Erfahrung in der Vermittlung von Medienkompetenz haben. Ziel ist es, ein Toolkit zu entwickeln, das international übertragbar und anwendbar ist.

Die im Rahmen von "Media Literacy" geförderten vier Projekte erhalten zusammen 1,76 Millionen Euro, die gesamte Förderliste finden Sie auf unserer [Website](#). Kurzbeschreibungen der unterstützten Initiativen gibt es im [Funding&Tenders Portal der EU](#).

Soeben ist auch der neue Aufruf "[Media Literacy 2024](#)" erschienen. Einreichschluss ist der 7. März 2024, und für Fragen zum Antrag stehen die Creative Europe Desks in Ihrer Region gern zur Verfügung.

Visual: © dpa / Christoph Dernbach

BU: Falschbehauptungen und Desinformations-Kampagnen in sozialen Netzwerken sind eine ernstzunehmende Gefahr – um dem entgegenzuwirken, will das Projekt „Think Twice“ die Medienkompetenz junger Menschen verbessern.

Pressekontakt:

Creative Europe Desk Hamburg

Friedensallee 14-16, 22765 Hamburg

Tel. +49 40 3906585 | info@ced-hamburg.eu

<https://www.creative-europe-desk.de/media>

[Newsletter abonnieren](#)

[instagram](#) | [Linkedin](#) | [twitter](#)

Creative Europe ist das Förderprogramm der Europäischen Kommission für die audiovisuelle Branche sowie den Kultur- und Kreativsektor. Informationen zu Creative Europe geben die fünf deutschen Creative Europe Desks: Über das Teilprogramm MEDIA informieren Büros in Berlin/Potsdam, Düsseldorf, Hamburg und München. Zum Teilprogramm KULTUR berät das Büro in Bonn.

Datenschutzerklärung

PRESSEMITTEILUNG

**Creative
Europe** | Desks
Deutschland
MEDIA